

 <p>Hohenzollerisches Landesmuseum [CC BY]</p>	<p>Object: Medaille auf die Einweihung des Denkmals für Fürstin Eugenie von Hohenzollern-Hechingen</p> <p>Museum: Hohenzollerisches Landesmuseum Schlossplatz 5 72379 Hechingen 07471-940188 hzl-museum@hechingen.de</p> <p>Inventory number: 2008/124</p>
---	--

Description

Fürstin Eugenie von Hohenzollern-Hechingen (1808-1847), die letzte "Landesmutter", ist in Hechingen bis heute als Wohltäterin in Erinnerung geblieben, nicht zuletzt durch die Stiftung einer "Bewahranstalt" für Kinder, deren Eltern "wegen Betreibung eines Gewerbes oder wegen Verrichtung ihrer Haus- und Feldgeschäfte an der Aufsicht, Pflege und Erziehung ihrer kleinen Kinder oft gehindert" waren. An dem 1839 eröffneten Gebäude (heute Amtsgericht) kam am 1. September 1884 ein Denkmal zur Aufstellung, das mit einer Porträtbüste an die Stiftungen der 1847 an Tuberkulose gestorbenen Fürstin erinnern sollte. Zur Einweihung wurde eine Gedenkmedaille geprägt mit der Büste der Fürstin im Lorbeerkranz.

Geschenk von Karl Mössinger, Hechingen.

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D 33,2 mm

Events

Created	When	1884
	Who	
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Eugénie de Beauharnais (1808-1847)

[Relationship
to location] Where
 When
 Who
 Where Hechingen

Keywords

- Gedenkmedaille

Literature

- Feldhahn, Ulrich/Schmidt-Lawrenz, Stefan/Werner, Otto (1997): Fürstin Eugenie von Hohenzollern-Hechingen. Begleitheft zur Gedächtnisausstellung. Hohenzollerische Landessammlung. Hechingen